



**MICHAEL  
PFABIGAN**

über die Schulden der Kommunen.

m.pfabigan@noen.at

## *Haben nix zu verschenken*

**A**lleine für die Schuldlast von 48 Mio. Euro zahlte die Stadt Mistelbach laut Statistik Austria 1,5 Mio. Zinsen zurück, bei Laa waren es 771.000 Euro, die vom Budgetkuchen grundsätzlich mal für die Zinsen reserviert werden mussten.

Mistelbach und Laa sind die beiden Spitzenreiter im Bezirk, was die Schulden betrifft. In Mistelbach dürfte der Schuldenberg in etwa so hoch sein, wie das Jahresgesamtbudget, in Laa ist er sogar noch höher.

Was passiert mit diesen Gemeinden? Solange alle Kredite von der Landesregierung gedeckt sind und sie zahlungsfähig sind, nicht viel. Man wurschtelt halt weiter vor sich hin.

Ziel muss es aber sein, den Turnaround zu schaffen, runter von den Schulden zu kommen. Beide Gemeinden wollen das schaffen: Laa will am Ende des Jahres 500.000 Euro weniger Schulden haben und auch in Mistelbach soll die Kurve nach unten zeigen. Der mühsame Weg des Sparens beginnt. Beim Ausgeben war man da schon flotter unterwegs. 2009 beispielsweise ließ man an Zaya und Thaya die Schulden schnell noch mal 2,7 bzw. 1,8 Mio. Euro in die Höhe schnalzen.